

Preisverleihung im großen GEWINN-Wettbewerb



Wirtschaftsminister Dr. Schüssel, Gerhard Berger und IBM-Generaldirektor Dr. Riesenfelder mit den besten Jungunternehmern 1991: Ing. Dietmar Schwarzenbacher (2. v. r.) gewann vor Dkfm. Dietrich Mateschitz (3. v. l.) und Ing. Gerold Pankl (3. v. r.)

Die Top-100-Jungunternehmer 1991

Der unbestritten schnellste Unternehmer Österreichs düste eigens mit seinem Privatjet aus Innsbruck zur Preisverleihung an: Gerhard Berger hatte spontan sein Kommen zugesagt, als er erfahren hatte, daß GEWINN bereits im zweiten Jahr die besten 100 Jungunternehmer dieses Landes in einem hochdotierten Wettbewerb ermittelt und im Festsaal der Creditanstalt zum Erfahrungsaustausch versammelt. Und Berger, selbst ein erfolgreicher Unternehmer, der gemeinsam mit seinem Vater die Tiroler Spedition „Europatrans“ aufgebaut hat, konnte einiges an Erfahrung beitragen, wie man's macht: „Mein Vater hat immer gesagt: ‚Bua, des isch gonz aonfach! Alles, was du einkafsch, muascht nua teura wida vakafen.‘ Solange dir das gelingt, kann gar nichts schiefgehn!“ Heute, da mittlerweile 45 Europatrans-Lkws durch ganz Europa pendeln und 120 Mitarbeiter für rund 150 Millionen

Wenn sich Gerhard Berger mit Wirtschaftsminister Dr. Schüssel im Kreise der besten, heimischen Jungunternehmer trifft und GEWINN gemeinsam mit IBM und Creditanstalt dieses Meeting organisiert, dann ist es wieder soweit: die mit Preisen im Wert von 500.000 Schilling ausgezeichneten Top-100-Jungunternehmer wurden heuer bereits zum zweitenmal gekürt und bewiesen mit beeindruckenden Leistungen, daß der Unternehmernachwuchs die geringste Sorge der heimischen Wirtschaft sein kann.

Von Mag. Joachim Widl

Schilling Umsatz sorgen, kann sich der Rennfahrer Gerhard Berger wieder ganz auf seine schnellen Runden konzentrieren.

Sch(I)üssel zum Erfolg: Mut zum Risiko!

Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Schüssel entfloß gerne dem Parlamentsalltag, um gemeinsam mit den Generaldirektoren Dr. Gert Riesenfelder von IBM und Dr. Guido Schmidt-Chiari von der Creditanstalt die Preise zu überreichen. Noch gezeichnet von der Parlamentsdebatte zum Thema EWR weigerte sich Minister Schüssel zu glauben,

„daß angesichts von 45 Prozent Umsatz, den Österreichs Firmen im Ausland erwirtschaften, ein Konzept von einer auslandsunabhängigen ‚Alpenfestung‘ überhaupt durchführbar ist“. Die Jungunternehmer mit ihrer beispielhaften Exportorientierung würden vielen Politikern ein gutes Vorbild geben in puncto Weltoffenheit und Mut zur Herausforderung.

Attila Dogudan, Geschäftsführer des Gourmet-Tempels Do & Co, schilderte seine Vision, die am Anfang seines beispiellosen Aufstiegs gestanden war: „Ich weigerte mich einfach zu glauben, daß die kulinarische Phantasie für Busineßbuffets bei Schinkenrollen und Mayonnaise ausgeschöpft ist.“ Neben dem Catering für die Lauda Air ist Dogudan vor allem für seine Fischspezialitäten und phantasievollen Mehlspeisen bekannt.

Das Jahr der Rekorde

Der gemeinsam von GEWINN, IBM und Creditanstalt ausgerichtete Jungunternehmer-Wettbewerb drehte heuer ebenfalls Rekordrunden: 2000 heimische Nachwuchsunternehmer (doppelt so viele wie im Vorjahr) nutzten die Chance zum direkten Leistungsvergleich und stellten alles bisher an Gründungserfolgen Bekannte in den Schatten. Gewinn- und Umsatzzahlen, die 1990 noch für den Gesamtsieg reichten, würden in der neuen Rangliste der „Top-100-Jungunternehmer 1991“ nur noch Platz 14 bedeuten. Und noch Rang 100 in der Leistungsschau macht deutlich, daß er zu den besten fünf Prozent jener Einsender zählt, die sich zu Recht als heimische Jungunternehmer-Elite ansehen und sich daher überhaupt zum Wettbewerb anmeldeten. Teilnahmeberechtigt waren Nachwuchsunternehmer jeden Alters, um auch die besonders erfolgreichen 40- bis 50jährigen einzubinden, die nicht länger als fünf Jahre in der aktuellen Position unternehmerisch tätig sind und mindestens 25 Prozent Besitzanteil halten.

Bewertet wurden die Einsendungen den Sommer über von einer prominenten Fachjury unter dem Vorsitz von Wirtschaftsminister Schüssel nach qualitativen Kriterien und vom Computer, der Gewinn- und Umsatzzahlen branchenspezifisch analysierte. Wie das Wettbewerbsergebnis im Detail zustande kam, ist nebenstehendem Kasten zu entnehmen. Weiters waren in der Jury die Salzburger Handelskammerpräsidentin Dr. Helga Rabl-Stadler, die Generaldirektoren von CA und IBM, Dr. Guido Schmidt-Chiari und Dr. Gert Riesenfelder, GEWINN-Herausgeber Georg Waldstein, der Leiter des Steirischen Technologieparks Mag. Peter Perkonig sowie Univ.-Prof. Reinhard Moser vom Außenhandelsinstitut der WU Wien vertreten.

Ergebnis monatelanger Bewertungsarbeit ist die GEWINN-Rangliste der Top-100-Jungunternehmer (siehe S. 56/57), die einer möglichst breiten Basis erfolgreicher Nachwuchsunternehmer Referenz und Publicity gegenüber Kunden und Geschäftspartnern bieten soll. An der Spitze dieser Gesamtwertung sowie einzelner Sonderkategorien für Export- und High-Tech-Leistungen und einer Youngster-Wertung der unter 35jährigen, stehen insgesamt sechs Hauptpreisträger und acht Branchen-

sieger (siehe S. 54), die zusätzlich zur Ehre wertvolle Geld- und Sachpreise gewinnen konnten.

Ing. Dietmar Schwarzenbacher Jungunternehmer 1991

**Firma Genesis Hardware-Software Consulting GmbH, Software für Bankdienstleistungen, Krumpendorf (Kärnten)
Preisgeld: 110.000 Schilling**

Der ehemalige EDV-Leiter der Kärntner Raiffeisenbank gründete im Juni 1988 die Genesis Software Consulting GmbH mit der Idee, PCs in Bankfilialen als dezentrales EDV-Instrument einzusetzen. Bislang mußte der Kundenberater mit unintelligenten, teuren

kann der PC Kreditanträge in Sekunden schnelle bewerten und zu einer emotionslosen Entscheidung gelangen. „Move“ läuft unter dem modernsten PC-Betriebssystem, OS/2, das von Genesis am amerikanischen IBM-Sitz für diese Anwendung extra adaptiert wurde, und wird von Computerfachleuten als die weltweit fortschrittlichste OS/2-Anwendung eingeschätzt.

Schwarzenbacher verlagert mit seiner dezentralen Bankenlösung die Beratungskompetenz vom Zentralrechner hin an den „Point of Sale“ und spart damit rund 30.000 Schilling oder ein Viertel der Investitionskosten pro Filialarbeitsplatz ein. Die Produktivitätssteigerung durch die punktgenaue Ver-



Die „Top-100-Jungunternehmer 1991“ vor versammelter Wirtschaftsprominenz im Festsaal der Creditanstalt

und grafiklosen Terminals auskommen, die am Zentralrechner angehängelt waren. Ing. Dietmar Schwarzenbacher, der frischgebackene „Jungunternehmer des Jahres 1991“, entwickelte mit dem Programm „Move“ eine konkurrenzlose EDV-Bankenlösung, die in Form eines lokalen Netzwerks höchste Beratungskompetenz zur Verfügung stellt. Der PC am Bankschalter verwaltet nicht nur alle kontenrelevanten Daten, sondern ist sogar in der Lage, aktiv ins Kundengeschäft einzugreifen. Aufgrund einer individuellen Auswertung der vergangenen Banktransaktionen erkennt der Computer den aktuellen Kunden beispielsweise als „Spartertyp“, der nach dem Abzahlen der letzten Kreditrate nunmehr 5000 Schilling monatlich frei zur Veranlagung hat. Punktgenau wird nun der Bankangestellte zum gezielten Verkaufsgespräch geführt. Genauso

kaufunterstützung wird vorsichtig mit 15 bis 20 Prozent eingeschätzt, was zu einer Amortisation der gesamten Investitionen innerhalb von sieben Monaten (bei einer „Lebensdauer“ der Anlage von acht Jahren) führt.

Anfang 1989 kam der erste große Entwicklungsauftrag (14,5 Millionen Schilling) von der Länderbank für den österreichischen Einsatz von „Move“. Durch Verspätungen bei der Fertigstellung des Betriebssystems OS/2 konnte erst heuer im Frühjahr die erste Länderbank-Filiale damit ausgestattet werden. Allein durch Mundpropaganda kamen Folgeaufträge der beiden größten südafrikanischen Banken. Die First National Bank und die Standard Bank – mit jeweils 700 Filialen und 28.000 Mitarbeitern rund dreimal so groß wie der österreichische Branchenführer – er- teilten mit je 55 Millionen Schilling ▶



Grund zum Feiern hatten (von links nach rechts) „High-Tech-Sieger“ Univ.-Prof. Mathias Zirm, Gerhard Berger, Exportsieger Josef Draxl, Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Schüssel, Gesamtzweiter Dkfm. Dietrich Mateschitz, die Branchensieger Franz Kreuzer, DDr. Stephan Wagner und Herta Öfferl, Gesamtdritter und „bester Youngster“ Ing. Gerold Pankl, Josef Höger, „Jungunternehmer 1991“ Ing. Dietmar Schwarzenbacher, die Branchensieger Dr. Gerhard Friedrich und Gerhard Stroitz, IBM-Generaldirektor Dr. Gert Riesenfelder

namhafte Aufträge zur Software-Entwicklung und Adaption an ihre Ansprüche. Neun Kantonalbanken in der Schweiz werden Anfang 1992 ebenfalls mit dem Genesis-System starten (Software-Auftrag: 6,5 Millionen Schweizer Franken). Und die BMW-Leasing-Bank in München bedachte erst unlängst Schwarzenbacher mit einem Entwicklungsauftrag von 120 Millionen Schilling. Der Jahresumsatz von rund 350 Millionen Schilling wird 1991 zu über

90 Prozent im Ausland erzielt, bei einem Jahresgewinn von rund 60 Millionen Schilling.

Die 300 Mitarbeiter (davon 230 in der Software-Entwicklung) sind in der Zentrale in Krumpendorf bei Klagenfurt sowie bei Niederlassungen in Ungarn, Bulgarien, der Türkei, Jugoslawien und in den Golfstaaten beschäftigt. Ing. Dietmar Schwarzenbacher, der hinter IBM und Siemens zum drittgrößten, heimischen Software-Entwickler avan-

cierte, zu seiner Computerphilosophie: „Grundsätzlich ist der Mensch vor dem Computer passiv. Daher muß ihn das Programm schieben, ziehen, drücken und quetschen, damit er aktiviert wird, ohne ihn dabei aus der menschlichen Logik herauszuwerfen. Dazu müssen die Software-Hintergründe ungemein komplex sein, um für den Anwender so simpel und übersichtlich wie möglich zu sein und um auch angenommen zu werden.“

Die Top-10-High-Tech-Jungunternehmer 1991

Rang	Name/Firma	High-Tech-Punkte
1	Univ.-Prof. Dr. Mathias Zirm, Techno-Care	100
2	Ing. Gerold Pankl, Pankl Präzisionstechnik	97
3	Dr. Michael Truppe, Ortho-Soft	95
4	Dipl.-Ing. Vinzenz Fleck, FBB-Beratungs-GmbH	88
5	Ing. Robert Klug, IPT	85
6	Salomon, Burgstaller, Salomon Automation	85
7	Dietmar Schwarzenbacher, Genesis	84
8	Dipl.-Ing. Wilhelm Grimm, Composite Engineering	82
9	David Macher, Hotronic	73
10	Ing. Armin Hrdlicka, Rotex-Systems GmbH	72

Die Top-10-Starter 1991

Rang	Name/Firma	Gesamtpunkte
1	Stumpf, Strobl, Klee, Daily Cool GmbH	100
2	Dr. Gerhard Friedrich, Ecovision	80
3	Renate Hicall, Pegasus Incoming Ges.	78
4	Dipl.-Ing. Dr. Harald Rätzsch, CSE & CSE	74
5	Univ.-Prof. Dr. Mathias Zirm, Techno-Care	68
6	Andreas Geissriegler, Elektro-Partner	64
7	Ing. Robert Klug, IPT	63
8	Dipl.-Ing. Markus Hübl, Improx Datenverarbeitung	62
9	Böhm, Coss, Prehler, MG-Sound Studios	60
10	Schimböck, Dr. Karrer, Pelzhaus Fuss	59

Die Top-10-Exporteure 1991

Rang	Name/Firma	Export-Punkte
1	Josef Draxl, Menü-Mobil	95
2	Ing. Gerold Pankl, Pankl Präzisionstechnik	93
3	Josef Höger, Interchim Austria	92
4	Salomon, Burgstaller, Salomon Automation	87
5	Pokorny, Brunner, Breier, IAG GmbH	86
6	Federer, Villinger, V & F Analysetechnik	85
7	David Macher, Hotronic	85
8	Dr. Gerhard Friedrich, Ecovision	84
9	Ing. Friedrich Huemer, Polytec-Spritztechnik	82
10	Walter Nogler, Walter Nogler	81

Die Branchensieger 1991

Name	Firma	Punkte	Branchen-Kategorie
Dietmar Schwarzenbacher	Genesis	907	EDV, Elektronik
Dkfm. Dietrich Mateschitz	Red Bull Trading	793,7	Chemie, Getränke, Pharma
Franz Kreuzer	Kresta Anlagenbau	741,4	Bau, Metall, Holz
Josef Höger	Interchim Austria	734,1	Großhandel, Spedition
Dr. Stephan Wagner	DDR. Stephan Wagner	731,6	Allgemeine Dienstleistungen
Dr. Gerhard Friedrich	Ecovision	706,8	Medien, Handwerk, Kunst
Gerhard Stroitz	Schönblick-Hotel	649,6	Gastronomie, Hotellerie
Herta u. Alfred Öfferl	Öfferl	641,9	Nahversorgung, Einzelhandel

Dkfm. Dietrich Mateschitz, 2. Platz

Firma Red Bull Trading GmbH,
Vertrieb von Energy-Drinks, Salzburg
Preisgeld: 60.000 Schilling

Der Salzburger Marketingprofi öffnete 1987 mit „Red Bull“ den europäischen Markt für Energy-Drinks. Die belebenden Getränke sind eine Entwicklung aus Fernost und wurden von der Getränkeindustrie (auch wegen der komplizierten Produktzulassung als Diät-Lebensmittel) verschlafen. Mateschitz, zuvor Marketing-Direktor bei Blendax, mußte sich mit Red Bull als Newcomer auf dem Getränkemarkt sowohl gegen Softdrinks (Cola etc.) als auch gegen die isotonischen Durstlöcher (Isostar) durchsetzen und erreichte im Segment der Sportgetränke zuletzt einen Marktanteil von 63 Prozent. Mit einer beflügelnden Werbekampagne erreichte Red Bull zudem einen beachtlichen Bekanntheitsgrad. In der Markenartikelbranche gilt Red Bull als die gelungenste Produktneueinführung des letzten Jahrzehnts – und daß dies noch dazu einem Jungunternehmer und nicht einem etablierten Getränkehersteller gelang, ist dabei besonders bemerkenswert (siehe GEWINN 5/91).

Ing. Gerold Pankl, 3. Platz, „Youngster 1991“

Firma Pankl Präzisionstechnik GmbH
(PPT), Entwicklung und Produktion von
Präzisionsteilen, Bruck an der Mur
Preisgeld: 25.000 Schilling
plus IBM-Laptop

Die Ing. Gerold Pankl Präzisionstechnik GmbH (PPT) beschäftigt sich mit der Entwicklung und Fertigung hochpräziser Komponenten für den Automobilrennsport sowie für die Flugzeug-, Auto- und Medizintechnikindustrie. Mit Titanpleuel für die Formel-1-Boliden von BMW ebnete sich Ing. Pankl 1986 den Weg in die Rennsportszene, den er mit weiteren Entwicklungen (Titanradachsen und -radnaben) in den renommiertesten Rennklassen der Welt fortsetzte. Pankls-Entwicklungen flossen nach dem Rennsport direkt in die Serie bei Mercedes, Fiat, VW-Audi, Renault, Toyota und Nissan ein. Gemeinsam mit ACT in Ternitz gelang Pankl danach der Einstieg mit Komponenten für Flugzeugflügel und Leitwerken bei MBB/Dornier in der deutschen

So punktete die GEWINN-Fachjury

Die Sommermonate über wurde jede Einsendung von drei Mitgliedern der Fachjury und ihren Mitarbeitern nach folgenden Kriterien qualitativ bewertet:

- Originalität und Qualität der Geschäfts- und Produktidee
- Abgrenzung auf dem Markt von der Konkurrenz
- Kundenorientierung
- Unternehmensstrategie (Ziele, Mittel, Umsetzung)
- Bilanzielle Entwicklung
- Umweltverträglichkeit
- Mitarbeitermotivation, Führungsstil und Personalpolitik
- technische Umsetzung des Unternehmenskonzepts

Daraus resultierte ein Punktwert, der 70 Prozent Gewicht für die Rangliste der Top-100-Jungunternehmer besaß. Die restlichen 30 Prozent steuerte der Com-

puter bei durch eine branchenspezifische Bewertung der Gewinn- und Umsatzentwicklung. In einer abschließenden, alle Jurymitglieder umfassenden Sitzung wurden unter Vorsitz von Wirtschaftsminister Schüssel die Preisträger unter den Topplazierten aus der Vorbewertung kollegial ermittelt.

Unabhängig davon wurde ein Punktwert für die Sonderkategorien Export und High-Tech ermittelt. Ein Team von wissenschaftlichen Mitarbeitern unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Reinhard Moser vom Außenhandelsinstitut der WU Wien bewertete ausschließlich das Internationalisierungskonzept, unabhängig von den inländischen Leistungen. Den Technologiegehalt modernster Produktentwicklungen bewertete ein Expertenteam des Steirischen Technologieparks unter Leitung von Mag. Peter Perkonigg.

Josef Draxl, „Bester Export-Jungunternehmer 1991“

Firma Menü-Mobil,
Speisenverteilssysteme, Inzing (Tirol)
Preis: IBM-Laptop

„Menü-Mobil“ macht Schluß mit dem Speisentransport in unhygienischen Styroporverpackungen. Der Ti-

Luftfahrtindustrie. Mit Hüftprothesen stellt Ing. Pankl auch ein wichtiges Produkt für die Medizintechnik her. Das Besondere am 32jährigen steirischen Jungunternehmer Pankl ist aber vor allem seine Flexibilität: für die internationalen Konzernriesen als Kunden ist die PPT wie ein ausgelagertes Ingenieurbüro mit hoher Fertigungskapazität und Qualität, das in Rekordzeit reagiert, entwickelt und produziert.



Wirtschaftsminister Dr. Schüssel und CA-General Dr. Schmidt-Chiari gratulieren dem frischgebackenen Jungunternehmer 1991: die modernste Banken-Software, weltweit eingesetzt, kommt dank Ing. Dietmar Schwarzenbacher (Firma Genesis) aus Kärnten

Beruf

roler Jungunternehmer Josef Draxl entwickelte ein Speisenverteilssystem, das die Vorteile der Hygiene, Wiederverwendbarkeit, Frisch- und Warmhaltung der Speisen, Reinigung und Recycling in einem Konzept vereint. Sozialdien-

ste wie „Essen auf Rädern“ oder auch die Essenzustellung für Kantinen in den Betrieben gewinnen dadurch eine neue Qualität. Bemerkenswert sind aber vor allem Draxls mutige Auslandsaktivitäten. Nach der Präsentation des kanadi-



Gerhard Berger mit GEWINN-Herausgeber Georg Waldstein

GEWINN-Rangliste der Top-100-Jungunternehmer 1991

Rang	Name/Firma/Adresse	Unternehmensgegenstand	Gesamt-punkte	Jury-punkte	Computer-punkte	Youngster*
1	Dietmar Schwarzenbacher, Genesis, 9201 Krumpendorf	Software	907	557	350	-
2	Dkfm. D. Mateschitz, Red Bull Trading, 5033 Salzburg	Getränkeerzeugung, -vertrieb	793,7	562	231,7	-
3	Ing. G. Pankl, Pankl Präzisionstechnik, 8600 Bruck/Mur	Produktion von Präzisionsteilen	786,2	571	215,2	1.
4	Franz Kreuzer, Kresta Anlagenbau, 9433 St. Andrä	Industrieanlagenbau	741,4	477	264,4	2.
5	Dipl.-Ing. Dr. Harald Rätzsch, CSE & CSE, 5020 Salzburg	Datenverarbeitung	737,9	477	260,9	3.
6	Josef Höger, Interchim Austria, 6300 Wörgl	Internationaler Chemikalienhandel	734,1	455	279,1	-
7	Dr. S. Wagner, DDr. Stephan Wagner, 5020 Salzburg	Immobilientreuhand	731,6	518	213,6	4.
8	Baumgartner, Sterrer, Steba Brandsch.-Tore, 4901 Ottnang	Brandschutz-tore-Produktion	729,1	541	188,1	5.
9	Helmut Fleischmann, BF-Datenverarbeitung, 1070 Wien	EDV-Dienstleistung	727	466	261	6.
10	Renate Ilcaili, Pegasus Incoming Ges., 1030 Wien	Incoming-Reisebüro	718,3	453	265,3	7.
11	Ing. Günther Fritscher, Computerhaus, 8700 Leoben	Handel	712,2	426	286,2	8.
12	Josef Draxl, Menü-Mobil, 6401 Inzing	Speisenverteilssysteme	711,8	522	159,8	-
13	Dr. Carlos Mendes, Impa HandelsgesmbH, 4650 Edt	Export, Handel	707,8	390	317,8	-
14	Dr. Gerhard Friedrich, Ecovision, 1130 Wien	Medien-, Filmproduktion	706,8	537	169,8	-
15	Raimund Harreither, Harreither GmbH, 3334 Gafienz	Heiz- und Sanitärtechnik	700,1	535	165,1	9.
16	Paul Hourmont, CHS International, 6091 Götzens	Reisebüro	695,7	481	214,7	10.
17	Ing. F. Huemer, Polytec-Spritztechnik, 4614 Marchtrenk	Kunststoff, Maschinenbau	694,3	498	196,3	-
18	Franz Voglhuber, Voglhuber Hallenbau, 4844 Regau	Industriehallenanierung	688,6	522	166,6	-
19	Roswitha Geyer, M + P Interfashion, 4050 Traun	Textilgroßhandel und -import	688,6	444	244,6	-
20	Johann Ulrich, Johann Ulrich GmbH, 4840 Vöcklabruck	Sanitär, Heizung, Elektro	685,6	442	243,6	11.
21	Gimpl, Zsemle, IVA Betriebsberatung, 1170 Wien	Betriebsberatung, Detektei	683,9	544	139,9	12.
22	Hermann Krautgartner, H. Krautgartner, 4910 Tumeltsham	Siebdruck, Schilderproduktion	676,2	503	173,2	13.
23	Univ.-Prof. Dr. M. Zirm, Techno-Care, 6010 Innsbruck	Med.-techn. Einrichtungen	676,1	572	104,1	-
24	B. Embacher, Bürotechnics Embacher, 9560 Feldkirchen	Audiovisions-, Filmindustrie	667,2	510	157,2	14.
25	Salomon, Burgstaller, Salomon Automation, 8053 Graz	Fertigungsautomation	660,6	518	142,6	15.
26	Ing. M. Bergmayr, Solarteam Beratungsg., 4111 Walding	Solaranlagen-Installation	659	518	141	16.
27	Gerhard Stroitz, Schönblick-Hotel, 9580 Villach	Hotel	649,6	523	126,6	17.
28	G. u. R. Schwankhart, Inocon GmbH, 4800 Attnang	Sondermaschinenbau	646,6	495	151,6	-
29	Pokomy, Brunner, Breier, IAG GmbH, 2700 Wr. Neustadt	Automatis.-, Steuerungstechnik	644	459	185	-
30	Herta u. Alfred Öfferl, Öfferl, 2134 Wultendorf	Tischlerei, Bestattung, Handel	641,9	441	200,9	18.
31	Wegenberger, Riedl, Ges. f. Wirtschaftspsych., 1060 Wien	Unternehmensberatung	639,2	504	135,2	-
32	Andreas Geissrigler, Elektro-Partner, 8650 Kindberg	Elektrohandel	635,6	474	161,6	19.
33	Wolfgang Martin Rosam, Publico PR-Agentur, 1110 Wien	Public-Relations-Agentur	634,2	493	141,2	20.
34	Josef Gross, Restaurant „Einstein“, 1010 Wien	Gastronomie	633,3	466	167,3	21.
35	Ing. Robert Klug, IPT, 8712 Niklasdorf	Kunststoffverarbeitung	630	554	76	22.
36	Harry Nessler, Harry Nessler GmbH, 9800 Spittal	Fliesenverlegung und -handel	622,8	395	227,8	23.
37	Dipl.-Ing. M. Hübl, Improx Datenverarb., 2351 Wr. Neudorf	Entwicklung von OCR-Systemen	621,2	490	131,2	-
38	Dipl.-Ing. V. Fleck, FBB Beratungs-GmbH, 8130 Frohnleiten	Technologie-Holding	620,4	499	121,4	-
39	Oliver Gois, Pizza-Service, 5020 Salzburg	Gastronomie	620,4	476	144,4	24.
40	Peter Meisnitzer, Mediatour Reisebüro, 5027 Salzburg	Reisebüro	618,1	431	187,1	25.
41	Stumpf, Strobl, Klee, Daily Coll GmbH, 4481 Asten	Tiefkühl-Broking	618	548	70	26.
42	Dipl.-Ing. E. Sauper, Eckhard Sauper, 9020 Klagenfurt	Umweltdatentechnik	616,3	536	80,3	-
43	Ing. P. u. B. Petrich, Biotop GmbH, 3411 Weidling	Gartenbaubetrieb	611,8	508	103,8	27.
44	Karl Novy, Novy Fertighaus, 1100 Wien	Fertighausvertrieb	610,8	433	177,8	-
45	Erich Presl, VTI HandelsgesmbH, 1010 Wien	Export/Import Lebensmittel	606,8	318	288,8	-
46	Ing. J. Schöll, Ing. Johann Schöll, 7212 Forchtenstein	Baumeister	605,6	439	166,6	-
47	Böhm, Coss, Prehler, MG-Sound Studios, 1010 Wien	Tonstudio	604,7	401	203,7	28.
48	Thomas Svoboda, Lino Schreibdesign, 4020 Linz	Büroartikel aus Holz	602,9	520	82,9	29.
49	Ing. H. Kaszanits, Geometer Kaszanits, 7400 Oberwart	Technisches Büro, Vermessungen	597,4	494	103,4	30.
50	Schimböck, Dr. Karrer, Pelzhaus Fuss, 4020 Linz	Pelz- und Ledereinzelhandel	594,6	404	190,6	-

* Platzierung als bester junger Unternehmer unter 35 Jahren

schen Nationalteams bei der Kochweltmeisterschaft mit „Menü-Mobil“ begann eine intensive Entwicklung moderner Kochverfahren, die in kanadischen Großküchen (35.000 Menüs täglich) realisiert und mit dem mobilen Speisenverteilssystem zugestellt werden. In einem Franchisesystem ist im nächsten Schritt die Umsetzung in ganz Europa geplant. Menü-Mobil wird aber schon heute über Vertretungen in Luzern, Zürich, Wuppertal, Bozen, Laibach, London, Paris sowie in Spanien, Holland und Norwegen vertrieben. Den Exportpreis gewinnt Josef Draxl, da die zuletzt jährlich abgesetzten 80.000 Einheiten zu rund 80 Prozent in 16 ausländische Länder gingen.

Univ.-Prof. Mathias Zirm, „High-Tech-Jungunternehmer 1991“

Firma Techno-Care, Entwicklung von medizintechnischen Apparaten, Innsbruck
Preis: IBM-Laptop

Der Innsbrucker Universitätsprofessor Dr. Mathias Zirm entwickelt und vertreibt mit seiner Firma „Techno-Care“ High-Tech-Medizintechnik, die in kürzester Zeit weltweites Ansehen erlangt hat: „Visualeyes“ etwa ist ein Übungssystem, mit dem komplizierte Augenoperationen simuliert und erlernt werden können. Der „Video Practice Head“ – eine komplette Minimikroskop-, Fernseh- und Beleuchtungseinrichtung in einem Kunststoffkopf – erlaubt die Übertragung und Aufzeichnung einer Operation aus dem Augeninneren heraus. Die von Zirm entwickelten Apparaturen werden bereits ein Jahr nach der Firmengründung 1990 vor allem in den USA und in Westeuropa in vielbeachteten, medizinischen Kursen vorgestellt und auch in der Praxis angewandt. So wurde eine Versuchsoperation mit „Visualeyes“ via Satellit zu einem kanadischen Medizinerkongress direkt übertragen. Der von der Aktion

„Wissenschaftler gründen Firmen“ unterstützte Jungunternehmer ist mit Techno-Care-Projektleiter eines zu Eureka eingereichten Forschungsprojekts: Inos (Innovative Ophthalmic System) soll zur internationalen Ausbildungsstätte für die Augen Chirurgie werden.

Dr. Anton Stumpf, Elfriede Strobl, Günter Klee: „Idee des Jahres 1991“

**Firmengruppe Daily Cool GmbH, Tiefkühl-Broking, Asten bei Linz
Preis: Fluggutschein „ins ewige Eis“ für 25.000 Schilling**

Herstellerneutrales Tiefkühl-Broking ist die Pionierleistung der drei Linzer Jungunternehmer. Mit der Firmengruppe „Daily Cool“, „Daily Food“ und „Daily Service“ wird europaweit der komplette, physische Vertrieb vom Tiefkühlproduzenten bis in die Truhen des Einzelhandels und der Gastronomie abgewickelt. Damit können die 140 österreichischen mittelständischen Tiefkühlhersteller wesentlich kostengünstiger vertreiben und der Import kulinarischer Spezialitäten erreicht dadurch neue Dimensionen. Mit rund zehn Prozent Marktanteil oder 10.000 Tonnen eiskalter Fracht bereits im ersten Geschäftsjahr knackte „Daily Cool“ das Tiefkühlmonopol von Unifrost (Eskimo-Iglo) und beliefert bereits das Filialnetz der wichtigsten Lebensmittelhandelsketten. Der erfreuliche Umweltaspekt: Nicht mehr 14 Lkws müssen täglich halbleer jedes Outlet anfahren, sondern nur noch der Daily-Cool-Zusteller (siehe GEWINN 6/91).

Verblüffendes aus der Jungunternehmer-Landschaft

Eine erste Auswertung der Wettbewerbsunterlagen erbrachte bisher unbekannte Trends:

- Teams sind absolut im Kommen. Unternehmerpartnerschaften, die sich in Leitung, Technik und Verkauf ergänzen, auch Ehepaare, starten immer öfter gemeinsam in die Selbständigkeit.
- Förderungen zielen zum Teil an der Praxis weit vorbei. So bekommen neu startende Händler generell keine Subventionen, obwohl sie genauso Arbeitsplätze schaffen und Steuern zahlen.
- Tirol, Salzburg, Kärnten und die Steiermark weisen die meisten erfolgversprechenden Jungunternehmer auf. Wien bleibt überraschend weit zurück!
- Die 40- bis 50jährigen sind die er-

folgreichste Altersgruppe. Jahrzehntelange Berufserfahrung und einige selbständige Abenteuer haben sie reif gemacht für den großen Wurf. Nun wissen sie ganz genau, wie Erfolg gemacht wird.

- Frauen sind mit rund zehn Prozent Anteil unterrepräsentiert in der Jungunternehmer-Landschaft. Sie sind jedoch mit Ausnahme der Hochtechnologie in allen Belangen gleich erfolgreich wie ihre männlichen Kollegen.

GEWINN-Rangliste der Top-100-Jungunternehmer 1991

Rang	Name/Firma/Adresse	Unternehmensgegenstand	Gesamtpunkte	Jury-punkte	Computer-punkte	Youngster*
51	Hoffer, Prinz, Philip-Hoffer-Gruppe, 1010 Wien	Immobilien	593,8	478	115,8	31.
52	Redelsteiner, Palla, Taki-To Kindermode, 1170 Wien	Kindermodedesign u. -handel	593,3	502	91,3	32.
53	Rudolf Gort, Trend Keramik, 6820 Frastanz	Kachelofenbau, Fliesenverlegung	592,6	464	128,6	33.
54	Federer, Villinger, V & F Analysetechnik, 6060 Absam	Analyse- und Meßgeräte	592,2	481	111,2	34.
55	Günter Freinberger, Digi-Technik, 3244 Ruprechtshofen	Meß- und Regeltechnik	583	442	141	35.
56	Manfred Teichl, Orbit Lichtobjekte GmbH, 6020 Innsbruck	Handel mit Leuchten	582,8	494	88,8	-
57	Robert Oman, Caropack, 3400 Klosterneuburg	Verpackung	580,9	433	147,9	-
58	Ing. Gerhard Wedl, Pumpen-Wedl, 2362 Biedermannsdorf	Maschinenhandel	580,2	467	113,2	36.
59	Dipl.-Ing. Hubert Pitner, bpe Elektronik GmbH, 1190 Wien	Elektronik, EDV-Entwicklung	579,8	488	91,8	-
60	David Macher, Hotronic, 8053 Graz	Elektronische Heizsysteme	579,3	474	105,3	37.
61	Ing. Wolfgang Pappier, Product Placement, 1120 Wien	Markenartikel	575,9	466	109,9	38.
62	Buchner, Wawerka, Hantsch, E.C.C.E., 1110 Wien	Verfahrens-, Umwelttechnik	572,9	492	80,9	39.
63	Paul Burgstaller, IIT GmbH, 8700 Leoben	Privates Forschungsinstitut	568	498	70	-
64	Pirker, Mizerovsky, WIP, 1180 Wien	Verhaltenstraining	566,8	490	76,8	40.
65	Ing. Andreas Bergler, Comnet GmbH, 1050 Wien	Handel mit EDV-Netzwerken	566,5	439	127,5	41.
66	Gerhard Paar, Ernst Skopal, Esprit, 1010 Wien	Unternehmensberatung	564,5	449	115,5	-
67	Ing. Wolfgang Nowak, Fahrschule Stadtpark, 1030 Wien	Fahrschule	564,1	457	107,1	42.
68	Otto Staudinger, Donau Control, 4020 Linz	Unternehmensberatung	563,2	422	141,2	-
69	Dipl.-Ing. W. Grimm, Composite Engin., 2700 Wr. Neustadt	Hochleistungskunststoffe	563	461	102	-
70	Dr. Michael Truppe, Ortho-Soft, 1130 Wien	Entwicklung Medizintechnik	562	492	70	43.
71	Adolf Schacherleitner, Sema GmbH, 4810 Gmunden	Sondermaschinenbau	561,4	439	122,4	44.
72	Mag. Waltraud Frauenhuber, Syncon, 5020 Salzburg	Unternehmensberatung	561,4	475	86,4	45.
73	Ing. Zöhrer, Sabine Zeller, Contec Elektronik, 4020 Linz	Industrieelektronik	558	439	119	-
74	Karl Heinz Lux, Lucon HandelsGes. m. b. H., 1122 Wien	Test- und Meßtechnikhandel	556,1	497	159,1	46.
75	Ing. F. Fitzwögerer, Prager Wochenblatt, CS-11000 Prag 1	Zeitung	556	486	70	-
76	Helmut u. Gertrude Bogner, Bogner, 5145 Neukirchen	Gastronomie	555,6	404	151,6	47.
77	Johann Breilfuß, Hotel Kristiana KG, 5753 Saalbach	Hotelrie, Gastronomie	555,4	481	74,4	48.
78	Heinz Gössweller, Meßtechnik OEG, 8712 Niklasdorf	Technisches Büro	554,8	471	83,8	-
79	K. M. Kohl, E. Papuscheck, Kohl & Papuscheck, 1140 Wien	Restaurant	552,8	447	105,8	-
80	Hatzenberger, Nowotny, CTR, 1070 Wien	EDV-Schulung & Beratung	551,6	465	86,6	49.
81	Fritz Böhler, Böhler Industrie Service, 2380 Perchtoldsdorf	Dichtungs-, Pumpenvertrieb	551,1	462	89,1	-
82	Peter Welkinger, Pack Pro, 4020 Linz	Kunststoffverpackungen	550,2	457	93,2	50.
83	Ing. A. Hrdlicka, Rotex-Systems GmbH, 9020 Klagenfurt	Umweltmeßtechnik	549	479	70	-
84	Ing. R. Schlager, Ing. Roland Schlager, 3101 St. Pölten	EDV-Beratung	544	464	80	-
85	M. Scheiblecker, AHT Scheiblecker GmbH, 2084 Weitersfeld	Elektromechanik	543,5	460	83,5	-
86	Wolfgang Schwaiger, Shakespeare, 5020 Salzburg	Galerie-Café-Restaurant	542,1	434	108,1	-
87	Johannes Tinschert, Johannes Tinschert, 4311 Schwertberg	DV, Handel Hard- u. Software	540,1	444	96,1	-
88	Alexander Neuhuber, Neuhuber & Partner, 1010 Wien	Immobilien-Consulting	538	419	119	-
89	Ing. Walter Wunderer, Egston GmbH, 3730 Eggenburg	Elektronikteile-Produktion	538	468	70	-
90	Florian Gugl, Moderne Gartetechnik, 8052 Graz	Gastronomiemaschinen-Handel	535,3	408	127,3	-
91	Peter Schur, Ikarus, 7091 Breitenbrunn	Ankündigungsunternehmen	534	443	91	-
92	Alfred Tiefenbacher, Tiefenbacher GmbH, 4060 Linz	Entlackung	533,4	447	86,4	-
93	Engelbert Tschack, Ristorante Corti, 8010 Graz	Gastronomie	531,6	391	140,6	-
94	Herbert Sigl, Herbert Sigl, 5162 Obertrum	Möbelproduktion, -vertrieb	531,4	419	112,4	-
95	Horst u. Daphne Raffalt, Univers Comp. Cleaning, 1100 Wien	Computerreinigung	531	461	70	-
96	Vojtech, Lorenz, Temper, New Sports, 1020 Wien	Sportartikelhandel	529	398	131	-
97	Spannocchi, Ohlms, Ott, Viennette Kosm., 2384 Breitenfurt	Handel mit Kosmetik	528,3	335	193,3	-
98	Ing. Karl Formanek, For Video, 1090 Wien	Videostudio	527,8	436	91,8	-
99	Christian Wolf, Wolf, 2870 Aspang	Möbelhandel	527	457	70	-
100	Walter Nogler, Walter Nogler, 6020 Innsbruck	Folienproduzent, Textilindustrie	527	428	99	-

* Platzierung als bester junger Unternehmer unter 35 Jahren